Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten

Von
Ostan
tinus
von den
feuchte
nature
Am fünf
der In
balsam geschossen wirt

der wömpt von ainn prei
anden Körtzen flam kain
verfaerung Dor von man
nach Baliano wie wol
balsam ain salb ist yedoch
ist er von natur dem fuer
veindt vnd fur all faulche
vaische ding Do balsam in
wassere getraft wirt So
volt er wider die natur zů
podem Als Konstantinus
von Anicena sagent vo Na
pellus solatus vnd vo tödlich
yfft wie wol die waisse sind
So löschend si doch das fuer
Also du vnser mütt Also
das gemütte das in dich
der preun des lebens gesto
sen worden das mag anig
lich nümmer mit hellischem
fuere erhitzen Do vo schrei
bt Eusebius an der pe
digt du dj da gist ain pe
un ain tief vnd ain wasser
unng all himlischen wassr
wer In dich gesandt wirt

der ampfindt eynigtlich nim
mer das segentliche fuere
Balmus In den steinen
der Ernst Edel Kalk das
In dinnen kain gastzlagend
wirt das zerfnilts In balsa
an fuere vnd ist nicht wun
der wann Balmus sagt
von wirt mit dem sinn ge
sehen das In Eol silber all
metallische lieb zerfliessen
dan aisen nicht Also flussig
Eait der gantzen götlichen
gůt vnd süss O wie gar
sueslich zerfnilts das gemüt
das In die anssig vnd ge
worn ist Do von schreibt
Orosius vber Cantica
mein sül ist zerfnolzen ist
Constantinus In dem
traktant von den feichten
dingen kein feichtigkait
durch gůt das glas dan der
balsam das vnderschaidt
ist nach Balieo man
balsam ist durch giussig durch
hört vnd zů sammen gedruckte
gelaibte dinck Als Kolmg
spricht von den Nagenden
wassern In der Alchamej
die glas von aisen durch
gaent vnd das hults nit Al
so kain hailig hat die tieff
der gotheit Als gar durch
ganczen Als die die got Also
durch gynt das sy In de volt
lich ain flaistiget Do vo sch